

## 9.5 Leitfaden zur Exploration der sozialen Phobie\*

- Anhaltende Angst in sozialen Situationen
- Zentrale Befürchtungen:
  1. Peinliches Verhalten oder peinliche Angstsymptome zu zeigen  
Welches Verhalten/Angstsymptom: \_\_\_\_\_
  2. Andere Personen nehmen Verhalten/Symptom wahr und bewerten es negativ
- Bei Konfrontation mit Situation fast immer intensive Angst
- Angst wird als übertrieben oder unvernünftig erlebt
- Vermeidung/Durchstehen der Situation
- Deutliche Beeinträchtigungen oder Verursachung von Leiden durch Soziale Phobie
- Ausschluss somatischer Ursachen (Krankheiten, Medikamente verursachen nicht Soziale Phobie)
- Bei organischer Krankheit oder anderer psychischer Störung: Soziale Angst nicht darauf bezogen
- alle Diagnosekriterien erfüllt → Soziale Phobie**
  
- Generalisierter Typus (intensive Angst in mehr als zwei Situationen)  
Beginn der Sozialen Phobie: \_\_\_\_\_
- Konsum von Alkohol zur Beeinflussung der Sozialen Phobie → Hinweis auf Missbrauch
- Medikamente: \_\_\_\_\_ → Hinweis auf Missbrauch
- Tiefgreifendes Muster von sozialer Gehemmtheit, Insuffizienzgefühlen und Überempfindlichkeit gegenüber negativer Beurteilung mit Beginn im frühen Erwachsenenalter  
→ **Hinweis auf Vermeidend-Selbstunsichere Persönlichkeitsstörung**

---

\*Dieser Text wurde dem Manual von STANGIER, U., CLARK, D. und EHLERS, A.: *Soziale Phobie*, Hogrefe-Verlag, Göttingen, 2006, entnommen.